

Leistungsschau der besten Projekte am Holztechnikum Kuchl



HTK-Award Sieger (Kategorie: HTL): Rudolf Michalski, Moritz Langer, Florian Seiwald mit ihrem „Innenraumkonzept aus Holz für einen Stadtbus“ (v. li.)

Am 23. Mai fanden die Schlusspräsentationen der Diplom- und Abschlussarbeiten der HTL und der Fachhochschule statt. Es wurden 25 Diplomarbeiten der HTL und sieben Abschlussprojekte der Fachhochschule vorgestellt. Kuchl legt sehr viel Wert auf eine praxisnahe Ausbildung, deswegen wurden die Projekte mit Partnerbetrieben realisiert.

Der HTK-Award in der Kategorie HTL ging an die Schüler Florian Seiwald, Moritz Langer und Rudolf Michalski mit dem Projekt „Innenraumkonzept aus Holz für einen Stadtbus“ und in der Kategorie Fachschule an die Schülerin Maria Fagerer und die Schüler Clemens Neuhold und Alexander Pirker mit dem „Bau eines Carports“. Der Publikumspreis ging an die Schüler Konstantin Kuhn und Peter Kitzberger mit dem Projekt Konzeptentwicklung und Machbarkeitsanalysen zur Digitalisierung von Zerkleinerungsanlagen für Predictive Maintenance.

Absolventin Isolde Lütgendorff ist Patentmitinhaberin von Elliwood



nance.

Die Ausbildung am Technikum Kuchl (HTL, FH, Internat) ist aufgrund ihrer breiten Ausrichtung rund um Holz und Technik, Wirtschaft und Sprachen (Englisch, Italienisch, Russisch) einzigartig in Europa.

Am Standort bietet man außerdem eine berufsbegleitende Ausbildung für Personen mit einschlägigem Lehr- oder Fachschulabschluss, die auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereitet werden sollen, an. Diese Werkmeisterausbildung dauert vier Semester. Des Weiteren gibt es am Holztechnikum zahlreiche Veranstaltungen, die Fragen der Holzwirtschaft behandeln.

Mit Beginn des Schuljahres 2017/18 konnte das neue Schulgebäude in Betrieb genommen werden und wurde mit dem Salzburger Holzbaupreis in der Kategorie Weiterbau ausgezeichnet.

„Mit dem Neubau können wir unserem Ruf als ausgezeichnete Ausbildungsstätte gerecht werden. Die Holzindustrie steht hinter dem Projekt und finanzierte es mit“, freuen sich die Präsidenten, Wolfgang Hutter, Dr. Renatus Capek und Christian Rettenegger.

Die neu gegründete Unternehmerwerkstätte bietet Schülern die Möglichkeit, ihre Geschäftsideen umzusetzen. 46 Schüler arbeiten an Projekten – dazu zählen multifunktionale Handyhalter mit integrierten Lautsprechern, Holzkrawatten, Klingenschutz für Messer, eine Drohne, die mittels 3D-Druck entwickelt wurde, und viele mehr, wurden bereits realisiert.

Im Rahmen einiger Diplomarbeiten wurde Elliwood entwickelt. Diese Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren zur Herstellung von Schnittholz mit erhöhter und gleichmäßigerer Aufnahmefähigkeit von Lacken, Lasuren, Ölen und anderen Holzbeschichtungen. Anwendung finden könnte das Schrägschnittholz als Fassadenholz, Parkett, Massivholzplatten und Furniere. Das Schrägholz ist patentrechtlich in Österreich, Deutschland und der Schweiz geschützt. „Es ist wahrscheinlich, dass in vielen Fällen von einer Druckimprägnierung auf ein einfaches Tauchen umgestellt werden kann“, berichtet HTK-Lehrer Markus Rettenbacher.

Für das kommende Schuljahr sind noch wenige Ausbildungsplätze vorhanden. Aufnahmevoraussetzungen für das Holztechnikum Kuchl (HTL und Fachschule) sind das Interesse am Werkstoff Holz und ein positiver Abschluss der 8. Schulstufe. //

HTK-Award Sieger (Kategorie Fachschule): Alexander Pirker, Maria Fagerer, Clemens Neuhold mit „Bau eines Carports“ (v. li.)

